

12.2



MASSTAB 1:500

PLANUNTERLAGEN:

Amtliche Flurkarten der Vermessungsämter im Maßstab 1:1000. Stand der Vermessung vom Jahr Nach Angabe des Vermessungsamtes zur genauen Maßentnahme nur bedingt geeignet.

HÖHENSCHICHTLINIEN:

Vergrößert aus der amtlichen bayerischen Höhenflurkarte vom Maßstab 1:5000 auf den Maßstab 1:1000. Zwischenhöhen sind zeichnerisch interpoliert. Zur Höhenentnahme für ingenieurtechnische Zwecke nur bedingt geeignet.

ERGÄNZUNGEN:

Ergänzungen des Baubestandes, der topographischen Gegebenheiten sowie der ver- und entsorgungstechnischen Einrichtungen erfolgte am (keine amtliche Vermessungsgenauigkeit).

UNTERGRUND:

Aussagen über Rückschlüsse auf die Untergrundverhältnisse und die Bodenbeschaffenheit können weder aus den amtlichen Karten noch aus Zeichnungen und Text abgeleitet werden.

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:

Für nachrichtlich übernommene Planungen und Gegebenheiten kann keine Gewähr übernommen werden.

URHEBERRECHT:

Für die Planung behalten wir uns alle Rechte vor. Ohne unsere Zustimmung darf die Planung nicht geändert werden.

22.10.08	SATZUNGSBE-SCHLUSS	RO
Geđ.	Anlaß	von
Gepr.	28.05.2008	ESKA
Bea.	MAI 2008	HG

DECKBLATT NR. 2 ZUM
BEBAUUNGSPLAN MIT
GRÜNORDNUNGSPLAN
STADTPARK BOGEN VOM 21.07.1993
EUROPAPARK - BOGEN

STADT: BOGEN
LANDKREIS: STRAUBING-BOGEN
REG.-BEZIRK: NIEDERBAYERN

08-20

1. AUFSTELLUNGS-BESCHLUSS—Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 28.05.2008 die Aufstellung des Deckblattes zum Bebauungs- u. Grünordnungsplanes beschlossen.

2. BETEILIGUNG Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauG erfolgte vom 24.06. bis 25.07.2008. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes mit Begründung in der Fassung vom 21.09.05 gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Einholung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte vom 19.08. bis 22.09.2008. Die beiden Verfahrensschritte erfolgten dabei gem. § 4a Abs 2 BauGB jeweils gleichzeitig.



BOGEN, den 25. Nov. 2008
Franz Schedlbauer (1. Bürgermeister)

3. SATZUNG Die Stadt Bogen hat mit Beschluß des Stadtrates vom 22.10.2008 das Deckblatt zum Bebauungs-u. Grünordnungsplan gem. § 10 BauGB und Art. 91 Abs. 3 BayBO in der Fassung vom 21.09.2005 als Satzung beschlossen.



BOGEN, den 25. Nov. 2008
Franz Schedlbauer (1. Bürgermeister)

4. AUSFERTIGUNG Das Deckblatt wird hiermit ausgefertigt.



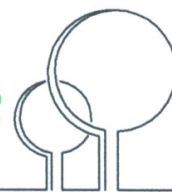
BOGEN, den 25. Nov. 2008
Franz Schedlbauer (1. Bürgermeister)

5. INKRAFTTRETEN Die Stadt Bogen hat gem. §10 Abs. 3 BauGB das Deckblatt ortsüblich bekannt gemacht. Damit tritt der Bebauungs- und Grünordnungsplan mit Begründung in Kraft.



BOGEN, den 25. Nov. 2008
Franz Schedlbauer (1. Bürgermeister)

AUFGESTELLT




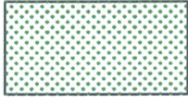


dipl.-ing. gerald eska
landschaftsarchitekt
FON 09422/8054-50, FAX 8054-51
ELSA-BRÄNDSTRÖM-STR. 3, 94327 BOGEN
INTERNET: www.eska-bogen.de

Gerald Eska

A. FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN



1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- 1.1  DORFGEBIET GEM. § 8 BAUNVO
GRZ MAX. 0,6 GFZ MAX. 1,2
(IN ABÄNDERUNG DER URSPR. TEXTL. FESTSETZUNGEN
ZIFF. 2.1: GRZ 0,8 / GFZ 1,6)
- 1.2  BAUGRENZEN
- 1.3  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 NR.15
BAUGB: PARKANLAGE "EUROPAPARK"
- 1.4  PRIVATE GRÜNFLÄCHE

2. VERKEHRSFLÄCHEN, STELLPLÄTZE

- 2.1  HAUPT- UND NEBENWEGE; ZULÄSSIG WASSER-
GEBUNDENE DECKEN

3. GRÜNFLÄCHEN

- 3.1  GEPL. GROSS- UND KLEINKRONIGE
EINZELBÄUME, ARTEN, MINDESTPFLANZGRÖSSEN ETC.
S. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT v. 1993
- 3.2  GEPL. GEHÖLZPFLANZFLÄCHEN AUS HEISTERN UND
STRÄUCHERN, ARTEN, MINDESTPFLANZGRÖSSEN ETC.
S. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT v. 1993

4. SONSTIGE FESTSETZUNGEN



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DB NR 1





GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DB NR 2

B. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

SIEHE B- UND GOP VON 1993

C. HINWEISE, KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

1.  GEBÄUDEBESTAND: WOHN- UND NEBENGEBÄUDE
 2.  DERZ. FLURSTÜCKSGRENZEN MIT GRENZSTEIN UND FLURNUMMERN
 3.  HÖHENLINIEN (M. Ü. NN.)
 4.  MASSZAHLEN
 5.  VORH. GEHÖLZE, EINZELSTEHENDE LAUB- UND NADELGEÖLZE, GESCHLOSSENE BESTÄNDE
 6.  REGENWASSER-LEITUNG
-TEILWEISE ÖFFNUNG UND RENATURIERUNG GEPLANT-
 7.  SCHMUTZWASSER-LEITUNG
 8.  BÖSCHUNGEN
 9.  EINZÄUNUNG
 10.  ASPHALTFLÄCHEN
- } NACHRICHTLICH ÜBERNOMMEN V. KANALKASTASTER STADT BOGEN